

DONNERSTAG, 22. MÄRZ 2018  
BEGINN: 9.30 UHR  
ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER  
WISSENSCHAFTEN  
HOLLANDSTRASSE 11-13, 1. STOCK  
1020 WIEN



WORKSHOP  
IM RAHMEN DER INITIATIVE „EPIGRAPHIK IN DER HOLLANDSTRASSE“

# IN SITU

## INSCHRIFTEN IM KONTEXT

Organisation:  
Andreas Rhoby  
Institut für Mittelalterforschung / Abt. Byzanzforschung  
Tel.: +43 1 51 581 DW 34 32  
E-Mail: andreas.rhoby@oeaw.ac.at

## PROGRAMM

- 09.30 Begrüßung und kurze Einführung**  
**Andreas Rhoby (IMAFO/ABF)**
- 09.45 Andreas Zajic (IMAFO/MIR)**  
*In situ als Argument – zur Ortsfestigkeit von Inschriften als Deutungshorizont epigraphischer Forschung*
- 10.15 Sebastian Prignitz (IKANT)**  
*Aufzeichnung und Aufstellung der spätclassischen Bauurkunden von Epidauros*
- 10.45 PAUSE**
- 11.00 Kurt Tropper (IKGA)**  
*Tibetische Inschriften als Objekte der Verehrung und Mittel zum Erwerb religiösen Verdienstes*
- 11.30 Christian Jahoda (ISA)**  
*Inschriften im historischen Westt Tibet in ihren Kontexten: Übersicht und Vergleich mit ausgewählten Beispielen*
- 12.00 Helmut Lotz (IKANT)**  
*Eine kaiserzeitliche Nekropole in situ. Überlegungen zu Sozialgeschichte und Demographie von Termessos in Pisidien*
- 12.30 MITTAGSPAUSE**
- 14.00 Christoph Samitz (IKANT)**  
*Stadtterritorien und historische Geographie - der Beitrag der Grabinschriften am Beispiel Zentrallykiens*
- 14.30 Elisabeth Rathmayr – Veronika Scheibelreiter-Gail (IKANT)**  
*Inschriften im Kontext: Die Villen des Herodes Atticus*
- 15.00 Nina Mirnig (IKGA)**  
*Dem Verdienst gewidmet: Sanskrit-Inschriften auf nepalesischen Votivschreinen des 5.–7. Jahrhunderts*
- 15.30 PAUSE**
- 16.00 Andreas Rhoby (IMAFO/ABF)**  
*Das Inschriftenensemble der theodosianischen Landmauer von Konstantinopel: Form und Funktion*
- 16.30 Karin Wiedergut (IKANT)**  
*Briefe e situ – Wenn Papier es auf den Stein schafft*
- 17.00 Resümee**  
**Andreas Rhoby – Veronika Scheibelreiter-Gail – Andreas Zajic**